Name und Vorname / Gemeinschaft / Körperschaft

Steuernummer

Agrardieselnummer

Anlage L 2005

☐ zur Einkommensteuererklärung

☐ zur Körperschaftsteuererklärung

☐ zur Feststellungserklärung

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Gewinn (ohne die Beträge in den Zeilen 13 und 16; bei ausländischen Einkünften: Anlage AUS beachten)
als Einzelunternehmer / der Gesellschaft / der Körperschaft

Zeile	Wirtschaftsjahr vom (Tag, Monat) bis (Tag, Monat)	2004 / 2005 (2005)	2005 / 2006		Steuerpfl. Person Ehemann Gemeinschaft	Ehefrau	99 50
1					Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen. EUR	EUR	
2	nach § 4 Abs. 1 EStG oder § 4 Abs. 3 EStG	EUR	EUR	auf das Kalenderjahr 2005 entfallen ▸	10	11	
3				auf das Kalenderjahr 2005 entfallen ▸	12	13	
4	nach § 13 a EStG			auf das Kalenderjahr 2005 entfallen ▸	73	74	
5				auf das Kalenderjahr 2005 entfallen ▸	75	76	
6	als Mitunternehmer oder lt. gesond. Feststellung nach § 4 Abs. 1 od. Abs. 3 EStG (Gesellschaft, Finanzamt, St.-Nr.)				38	39	
7	als Mitunternehmer oder lt. gesond. Feststellung nach § 13 a EStG (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)				36	37	
8	als Mitunternehmer einer Gesellschaft / einer Gemeinschaft / eines ähnlichen Modells i. S. d. § 2 b EStG						
9	In den Gewinnen des Kj. 2005 (Zeilen 2 bis 7) enthaltener steuerpflichtiger Teil der Einkünfte, für die das **Halbeinkünfteverfahren** gilt **– Berechnung auf besonderem Blatt –**				14	15	
10	Freibetrag nach § 14 a Abs. 4 EStG, der auf das Kj. 2005 entfällt (Bitte Name, Anschrift und Geburtsdatum des abgefundenen weichenden Erben sowie Freibeträge, die diesem früher gewährt wurden, auf besonderem Blatt angeben und Vertragsunterlagen beifügen.)				24	25	Sonderschlüssel LuF 70

Veräußerungsgewinn **vor Abzug des Freibetrags**

Zeile		Steuerpfl. Person Ehemann Gemeinschaft	Ehefrau	99 51
11	**bei Veräußerung / Aufgabe eines ganzen** Betriebs, eines **Teilbetriebs** oder eines **ganzen Mitunternehmeranteils** (§§ 14, 16 EStG)			
12		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen. EUR	EUR	
13	Veräußerungsgewinn, für den der **Freibetrag nach den §§ 14, 16 Abs. 4 EStG** wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres **beantragt** wird. Für nach dem 31.12.1995 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.	18	19	
14	In Zeile 13 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das **Halbeinkünfteverfahren** gilt	68	69	
15	In Zeile 13 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der **ermäßigte Steuersatz** des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird	70	71	
16	Veräußerungsgewinne, für die der **Freibetrag nach den §§ 14, 16 Abs. 4 EStG nicht beantragt** wird oder **nicht zu gewähren** ist	60	61	
17	In Zeile 16 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das **Halbeinkünfteverfahren** gilt	36	37	
18	In Zeile 16 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der **ermäßigte Steuersatz** des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird	38	39	
19	In Zeile 18 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das **Halbeinkünfteverfahren** gilt	40	41	
20	**Zu den Zeilen 11 bis 19:** ☐ Erwerber ist eine Gesellschaft, an der die veräußernde Person oder ein Angehöriger beteiligt ist (Erläuterungen auf einem besonderen Blatt).			
21	**Sonstiges** In den Zeilen 2 bis 8 enthaltene begünstigte sonstige Gewinne i. S. d. § 34 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 EStG	26	27	
22	☐ Tarifbegünstigte Einkünfte aus Holznutzungen sind in der beigefügten Anlage Forstwirtschaft erklärt.			
23	Saldo aus **Entnahmen und Einlagen** i. S. d. § 4 Abs. 4 a EStG im Wirtschaftsjahr **(bei mehreren Betrieben Erläuterungen auf besonderem Blatt)**			
24	**Schuldzinsen** aus der Finanzierung von Anschaffungs- / Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des **Anlagevermögens**			

Antrag nach § 13 a Abs. 2 EStG für die Wirtschaftsjahre 2005/2006 bis 2008/2009

25

26 Stellen Sie den Antrag und ermitteln Sie den Gewinn durch Betriebsvermögensvergleich, sind Sie auch für die Wirtschaftsjahre 2006/2007 bis 2008/2009 verpflichtet, den Gewinn in gleicher Weise zu ermitteln. Entsprechendes gilt bei einem Antrag auf Besteuerung des Gewinns, der durch Vergleich der Betriebseinnahmen mit den Betriebsausgaben ermittelt wird, es sei denn, dass Sie vorher buchführungspflichtig werden.

27 ☐ Ich / Wir beantrage(n), den durch ☐ Betriebsvermögensvergleich ☐ Aufzeichnung und Vergleich der Betriebseinnahmen mit den Betriebsausgaben ermittelten Gewinn der Besteuerung zugrunde zu legen.

Steuernummer

Die Angaben auf den Seiten 2 bis 4 sind für jeden land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in einer eigenen Anlage L zu machen.
Bitte die Seiten 2 und 3 unabhängig von der Art der Gewinnermittlung ausfüllen.

Flächen zu Beginn des Wirtschaftsjahres

Eigentümer / Nutzender

Zeile	Name und Anschrift des Pächters / Verpächters / Überlassenden	Kataster-mäßige Bezeichnung	Verausgabte / Vereinnahmte Pachtzinsen EUR	Landwirtschaftliche Nutzung (ohne Spalte 5) ha	a	m²	Hopfenbau / Spargelbau ha	a	m²
31	1	2	3	4			5		
32	Eigentumsflächen des Betriebsvermögens (ohne Flächen laut Zeile 33)								
33	Hof- und Gebäudeflächen (ohne Grund und Boden für Wohngebäude)								
34	In den Zeilen 32 und 33 nicht berücksichtigte **zugepachtete** oder unentgeltlich von Dritten überlassene Flächen								
35									
36	Summe Zeilen 32 bis 35								
37	In den Zeilen 32 und 33 berücksichtigte **verpachtete** oder unentgeltlich an Dritte überlassene Flächen								
38									
39									
40	Selbst bewirtschaftete Flächen insgesamt (Zeile 36 abzügl. Zeilen 37 bis 39) →								
41	Zusammen (Zeilen 37 bis 39)								
42	Von den Flächen lt. Zeile 40 waren zu Beginn des Wj. **stillgelegt** oder **in der Nutzung beschränkt**								

Flächenveränderungen nach Beginn des Wirtschaftsjahres

Zeile									
43									
44	Zugänge (Kauf, Zupachtung, unentgeltliche Überlassung)								
45	Abgänge (Verkauf, Verpachtung, unentgeltliche Überlassung)								
46	Von der landwirtschaftl. Nutzung (vgl. Zeile 40 Spalte 4) entfallen auf			Obstbau mit landw. Unternutzung			Almen u. Hutungen		

Betriebsverpachtung / -stilllegung

47 Der Betrieb ist seit dem _____ ☐ im Ganzen verpachtet. ☐ parzellenweise verpachtet. ☐ stillgelegt oder abgegeben i. S. d. FELEG.

48 Im Wj. erhaltene Produktionsaufgaberente — Grundbetrag _____ € — Flächenzuschlag _____ €

Veräußerung / Entnahme von Grundstücken und Lieferrechten

49 ☐ Bei Veräußerung: Gewinnübertragung nach §§ 6 b, 6 c EStG wird beantragt.

Zeile		Katastermäßige Bezeichnung	Größe / Menge ha	a	m²	Tag der Veräußerung / Entnahme	Erlös / Entnahmewert EUR	Entstandene Kosten EUR	Anschaffungskosten (ggf. Wert nach § 55 EStG) EUR
50	Veräußerung (Umfang d. mitveräußerten Eigenjagdrechts / Aufwuchses auf und Anlagen in und auf dem Grund und Boden auf besonderem Blatt erläutern)								
51									
52									
53	Entnahme (z. B. durch Schenkung, Nutzungsänderung, Bau einer eigengenutzten oder unentgeltlich überlassenen Wohnung)								
54									
55	Veräußerung / Entnahme von Milchlieferrechten		kg						
56	Veräußerung / Entnahme von Zuckerrübenlieferrechten		t						

Nutzungswert von Wohnungen in Baudenkmalen

Zeile	– gilt nicht für das Beitrittsgebiet –	vom	bis	Größe in m²	Baujahr	Ausstattung Ofenheizung	Sammelheizung	Bad	Warmwasserversorg.	WC
57										
58	Selbst genutzte Wohnung					☐	☐	☐	☐	☐
59	Altenteilerwohnung					☐	☐	☐	☐	☐

60 Ich / Wir beantrage(n) unwiderruflich ☐ ab 1. 1. 2005 ☐ ab 1. 1. 2006 den Nutzungswert für die Wohnung(en) lt. Zeile 5 der Anlage LW 1998 nicht mehr zu besteuern.

Steuernummer

	Weinbau			Gärtnerische Nutzung: Gemüse-, Blumen- u. Zierpflanzenbau			Gärtnerische Nutzung: Obstbau			Gärtnerische Nutzung: Baumschulen			Sonstige land- u. forstw. Nutzung, Abbauland			Geringstland			Forstwirtschaftliche Nutzung		
	ha	a	m^2	ha	a	m^2	ha	a	m^2	ha	a	m^2	ha	a	m^2	ha	a	m^2	ha	a	m^2
	6			7			8			9			10			11			12		
Bei Abgabe der Anlage Weinbau übertragen nach Zeile 2 der Anlage Weinbau																					

Zeile

Einkünfte aus Forstwirtschaft bei Pauschalierung der Betriebsausgaben

61 (Angaben sind nur erforderlich, wenn keine Anlage Forstwirtschaft abgegeben wird.)

62 **Einnahmen** | Holzverkauf auf dem Stamm ____ € | übrige Holzerlöse ____ € | übrige Forstwirtschaft ____ €

63 Nur bei forstwirtschaftlicher Nutzung und Gewinnermittlung nach § 13 a oder § 4 Abs. 3 EStG (nicht bei Waldverkäufen): Pauschale Abgeltung der Betriebsausgaben wird beantragt nach § 51 EStDV: ☐ 65 % oder ☐ 40 % | Forstschäden-Ausgleichsgesetz: ☐ 90 % oder ☐ 65 %

Viehbestand einschl. Pensionstierhaltung und Lohnaufzucht — **Durchschnittsbestand im Wj.**

64 (Bitte stets ausfüllen.)

		Anzahl	VE gesamt		Anzahl	VE gesamt	
65	**Rindvieh** Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr einschl. Mastkälber (0,3 VE)			**Schafe** unter 1 Jahr einschl. Mastlämmer (0,05 VE)			
66	Jungvieh 1–2 Jahre (0,7 VE)			1 Jahr alt und älter (0,1 VE)			
67	Zuchtbullen und Zugochsen (1,2 VE)			**Schweine** Zuchtschweine (0,33 VE)			
68	Masttiere (Mastrinder) – Mastdauer weniger als 1 Jahr – (1 VE)			**Kaninchen** Zucht- und Angorakaninchen (0,025 VE)			
69	Färsen älter als 2 Jahre (1 VE)			**Geflügel** Legehennen (0,02 VE)			
70	Kühe (1 VE)			Legehennen aus zugekauften Junghennen (0,0183 VE)			
71	**Ziegen** (0,08 VE)			Zuchtenten, Zuchtputen und Zuchtgänse (0,04 VE)			
72	**Pferde** unter 3 Jahre und Kleinpferde (0,7 VE)			**Sonstige** (z. B. Damtiere, Alpakas, Lamas, Strauße)			Zwischensumme 1
73	3 Jahre alt und älter (1,1 VE)			Tierart			Zwischensumme 2 +
74	Zwischensumme 1			Zwischensumme 2			Summe Tierbestand =

Steuernummer

Viehbestand einschließlich Pensionstierhaltung und Lohnaufzucht

Erzeugung (verkauft oder verbraucht) im Wj.

Zeile	(Bitte stets ausfüllen.)	Anzahl	VE gesamt		Anzahl	VE gesamt	
75	**Rindvieh** Masttiere – Mastdauer über 1 Jahr – (1 VE)			*) Die eingetragenen Tiere wurden zugekauft als		–	
76	**Schweine** Leichte Ferkel bis etwa 12 kg (0,01 VE)					–	
77	Ferkel bis etwa 20 kg *) (0,02 VE)			**Kaninchen** Mastkaninchen (0,0025 VE)			
78	Schwere Ferkel und leichte Läufer bis etwa 30 kg *) (0,04 VE)			**Geflügel** Jungmasthühner (mehr als 6 Durchgänge je Jahr) (0,0013 VE)			
79	Läufer bis etwa 45 kg *) (0,06 VE)			Jungmasthühner (bis zu 6 Durchgänge je Jahr), Jungputen und -hennen (0,0017 VE)			
80	Schwere Läufer bis etwa 60 kg *) (0,08 VE)			Mastenten (0,0033 VE)			Summe Tierbestand (Zeile 74)
81	Mastschweine *) (0,16 VE)			Mastputen aus zugekauften Jungputen (0,005 VE)			Zwischensumme 3 +
82	Jungzuchtschweine bis etwa 90 kg *) (0,12 VE)			Mastgänse, Mastputen aus selbst erzeugten Jungputen (0,0067 VE)			Zwischensumme 4 +
83	Zwischensumme 3			Zwischensumme 4			Gesamtsumme VE
84							

Angaben zur Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (§ 13 a EStG) für das Wirtschaftsjahr 2005/2006

85 Die Werte lt. Spalte 2 sind dem Einheitswert / Ersatzwirtschaftswert auf den 1.1. [ ] entnommen oder ergeben sich aus d. beigef. Berechnung.

86 Bei einem Wirtschaftsjahr von weniger oder mehr als 12 Monaten: Zahl der Monate [ ]

Zeile		selbst bewirtschaftete Flächen (vgl. Zeile 40) in ha 1	Hektarwert / maßgeblicher Wert lt. BewG in DM 2	Ergebnis DM 3
87	Landwirtschaftliche Nutzung (ohne Sondernutzungen lt. Zeilen 88 bis 97)		Hektarwert	
88	Hopfenbau	×	Vergleichswert je Hektar =	
89	Spargelbau	×	Vergleichswert je Hektar =	
90	Forstwirtschaftliche Nutzung	×	Vergleichswert je Hektar =	
91	Weinbau	×	Vergleichswert je Hektar =	
92	Gärtnerische Nutzung	×	Vergleichswert je Hektar =	
93	sonstige land- und forstwirtschaftliche Nutzung Weihnachtsbaumkultur	×	Vergleichswert je Hektar 50 =	
94	Art:		Vergleichswert ▸	
95	Abbauland		Einzelertragswert ▸	
96	Geringstland	×	50 =	
97	Nebenbetriebe, Art:		Einzelertragswert ▸	

Zeile		EUR
98	Gewinne aus forstwirtschaftlicher Nutzung [ ] lt. beigefügter Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben [ ] bei Pauschalierung der Betriebsausgaben (vgl. Zeilen 61 bis 63)	
99	Gewinne aus der Veräußerung / Entnahme von Grund und Boden und / oder Gebäuden (vgl. Zeilen 49 bis 54)	
100	Gewinne aus der Veräußerung / Entnahme von Anlagevermögen im Zusammenhang mit einer Betriebsumstellung (§ 13 a Abs. 6 Nr. 2 EStG) (Erläuterungen auf besonderem Blatt)	
101	Einnahmen aus Dienstleistungen und vergleichbaren Tätigkeiten für Nichtlandwirte (§ 13 a Abs. 6 Nr. 3 EStG) (Erläuterungen auf besonderem Blatt)	
102	Gewinne aus der Auflösung von Rücklagen [ ] nach § 6 c EStG [ ] für Ersatzbeschaffung	
103	Vereinnahmte Miet- und Pachtzinsen einschließlich Betrag lt. Zeile 41 (§ 13 a Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 EStG); Entgelte für die Nutzungsüberlassung von Wirtschaftsgütern (in Zeile 101 nicht enthalten)	
104	Vereinnahmte Kapitalerträge, die sich aus Kapitalanlagen von Veräußerungserlösen i. S. d. Zeilen 99 und 100 ergeben (§ 13 a Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 EStG)	
105	Verausgabte Pachtzinsen einschließlich Betrag lt. Zeile 36 und dauernde Lasten (§ 13 a Abs. 3 Satz 2 EStG)	
106	Schuldzinsen abzüglich Zinszuschüsse (Grund und Höhe der Schulden auf besonderem Blatt erläutern)	